

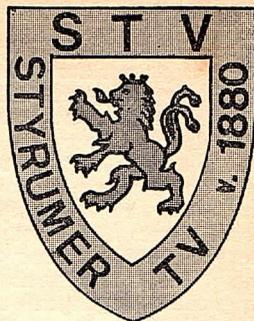
# Dein Turnverein

Mitteilungsblatt „Styrumer Turnverein von 1880 e. V.“

Gymnastik • Handball • Jedermannsport • Leichtathletik  
Rollschnelllauf • Sommerspiele • Tischtennis • Turnen  
Volleyball • • • • • Radsport

Nr. 23 32

Mai / Juni 1983



## Jahreshauptversammlung

Und 70 Vereinsmitglieder fanden sich am Freitag, dem 4. März, zur Jahreshauptversammlung in der Turnhalle an der Neustadtstraße ein.

Trotz eines unverständlichen Boykotts der Versammlung durch einige Mitglieder der Turnabteilung, die sich in der Festlegung des Termins und der Benutzung der vereinseigenen Halle zum Zwecke der Jahreshauptversammlung in ihren Trainingsmöglichkeiten eingeschränkt sahen, war doch eine erfreuliche Anzahl interessierter Mitglieder zu verzeichnen.

Um 19.55 Uhr eröffnete der 1. Vorsitzende Horst Pokorski die Versammlung und begrüßte die Anwesenden.

Auf Vorschlag des 1. Vorsitzenden wurde aus Termingründen die Tagesordnung geändert und der Punkt 9 (Ehrungen) als Punkt 2 vorgezogen.

Für ihre 25jährige Vereinszugehörigkeit wurde Traute Holtmann durch H. G. Kiepen geehrt.

Bedauerlicherweise waren Irmgard Becks, Jürgen Tolkemit, Hans Kleine-Hülsewiesche und Manfred Schmidt nicht anwesend, obwohl sie durch den Vorstand eingeladen wurden. Ihnen sollte ebenfalls die Silber-Nadel für die 25jährige Vereinszugehörigkeit überreicht werden.

Mit besonderem Beifall wurden die verdienten Rollsportler, Annette Schröder und Thorsten Wolsheimer, geehrt.

Antje Douvern war leider durch eine sportliche Veranstaltung verhindert.

Folgende Vereinsmitglieder können in diesem Jahr auf eine 50jährige Zugehörigkeit zurückblicken: Elfriede Dreischärf, Fritz Falke, Dr. Arthur Neulen und Willi Stollen.

### Herzlichen Glückwunsch!

Nach der Verlesung des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung und der Berichte des Sportwartes und des 1. Vorsitzenden (sind nachfolgend abgedruckt), erfolgte der mit Spannung erwartete Kassenbericht durch Walter Biewald.

Im Anschluß an den detaillierten Bericht gab H. Douvern den Bericht der Kassenprüfer ab, der dem Kassenwart eine einwandfreie Kassenführung bestätigte und mit dem Vorschlag der Entlastung endete. Nach der Wahl von H. Douvern zum Versammlungsleiter, wurden der Kassenwart und der Vorstand mit insgesamt 2 Gegenstimmen und 8 Enthaltungen getrennt entlastet.

Satzungsgemäß schritt man nun zur Neu- bzw. Ergänzungswahl des

### 2. Vorsitzenden und Geschäftsführers:

H. G. Kiepen wird mit einer Enthaltung wiedergewählt.

### Kassenwartes:

Walter Biewald wird mit 2 Enthaltungen wiedergewählt.

### Schriftwart oder -wartin:

nachdem kein anwesendes Mitglied bereit ist, dieses Amt zu übernehmen, erklärt sich Irmgard Pokorski kommissarisch zur Übernahme bereit.

### Pressewartes:

zum Pressewart wird mit einer Stimmenthaltung Peter Degener gewählt. Der 1. Vorsitzende bedankte sich bei Willi Stollen für seine in den vielen Jahren geleistete Arbeit und stellte heraus, daß es ohne ihn sicherlich noch keine Vereinszeitung gäbe.

### Beisitzerin:

Traute Holtmann wird wiedergewählt.

### Jugendwartin:

da eine Jugendversammlung noch nicht durchgeführt wurde, konnte eine Bestätigung der Jugendwartin noch nicht erfolgen.

### Kassenprüfer:

Aus der Versammlung wurden Hans Douvern und Rüdiger Braun vorgeschlagen und mit 2 Gegenstimmen gewählt.

### Auch ihnen herzlichen Glückwunsch!

Im Anschluß an die Wahlen erfolgte die Beratung über zwei fristgerecht eingegangene Anträge.

Antrag 1 von Gerd Wiek befaßte sich mit der Einführung einer Bronzenadel für die 15jährige Vereinszugehörigkeit und einer gerahmten Urkunde für herausragende sportliche Leistungen. Antrag 2, der von H. Douvern gestellt wurde, erhob die Forderung nach einer Erhöhung des Eintrittsgeldes von neu in den Verein aufzunehmenden Mitgliedern mit Wirkung vom 1. Januar 1984. Dieser Antrag wurde unterstützt durch den Kassenswart, der auf die starken finanziellen Belastungen, die bei großen Mitgliederbewegungen entstehen, aufmerksam machte.

Antrag 1 wurde mit 1 Gegenstimme und 3 Enthaltungen, und Antrag 2 mit 27 Ja-Stimmen gegen 22 Nein-Stimmen (3 Enthaltungen) der noch anwesenden Mitglieder angenommen.

Nach der Verlesung von zwei Anträgen zur Diskussion über die Erstellung von Tennisplätzen und Gründung einer Tennisabteilung nahm die Versammlung einen unschönen Verlauf. Obwohl der Vorstand bemüht war, das „für und wider“ einer solchen weitgreifenden Entscheidung für den Verein darzulegen, wurden die Wort- und Sachbeiträge immer wieder durch unsachliche (zum Teil beleidigende) Zwischenrufe gestört.

Nachdem diese Störungen ein unerträgliches Maß erreichten, wurde die Versammlung durch den 1. Vorsitzenden geschlossen.

Peter Degener

## Bericht des Vorstandes für 1982

Liebe Turnschwwestern, liebe Turnbrüder!

Wir haben erfahren, daß die Abteilungen fruchtbare Arbeit geleistet haben.

Mit besonderem Stolz erfüllt uns die Nachricht, daß unser Vereinsmitglied Antje Douvern von der Mülheimer Sportprominenz auch für das Jahr 1982 zur „Sportlerin des Jahres“ gewählt wurde.

Diese Tatsache beweist, daß die Mitglieder unseres Vereines ihre ganze Kraft dafür einsetzen, dem Namen des Styrumer TV in der Öffentlichkeit besondere Geltung zu verschaffen.

Das gilt insbesondere für unsere Rollsportler, die wertvolle Botschafter des Vereines in allen Bundesländern sind und die im vergangenen Jahr auch ihren Leistungsvergleich auf internationaler Ebene aufgenommen haben.

Wenn heute in der Öffentlichkeit vom Styrumer TV die Rede ist, dann wird nicht von einem Vorstadtverein gesprochen, sondern von einem Verein von über 1000 Mitgliedern — wir hatten am 31. 12. 1982 mit 1050 Mitgliedern den zweithöchsten Stand überhaupt —, der gut und solide geführt ist und dessen Kasse stimmt. Auch die erhebliche Kostenexplosion in den letzten Jahren hat unser Ver-

einsschiff nicht erschüttern können. Von Stagnation kann keine Rede sein, der Verein wächst weiter.

Es mag viele Vereine in unserer Vaterstadt geben, die mit erheblichen Schwierigkeiten zu kämpfen haben. Was den Styrumer TV angeht, zählt sich die solide Politik unseres Vorstandes aus.

Neben der Förderung des Leistungssports wurde, um Wachstum zu erreichen, besonders auf die Breitenarbeit Wert gelegt. Besonders Gewicht hatte hierbei die Jugendarbeit, die im letzten Jahr durch Sonderaktionen — wie Discoabende und Kinderfeste — belebt wurde. Aber auch die Abteilungen waren in Bezug auf Nachwuchsförderung besonders aktiv.

Die im Februar dieses Jahres gegründete Radsportabteilung soll zunächst ausschließlich dem Breiten- und Freizeitsport dienen. Wir haben hier eine Marktlücke geschlossen, zumal die Radsportwelle genau so im Kommen ist, wie es in den letzten Jahren beim Jogging und Rollsport der Fall war.

Um die Gemeinschaft zu festigen, haben die Vereinsveranstaltungen zugenommen. Ich darf hier an den „Tanz in den Mai“, den Seniorenabend im Herbst und insbesondere an die Jahresabschlussfeier erinnern. Alle diese Veranstaltungen in unserer Halle waren ein Erfolg. Aber auch unsere Wanderungen 1982 nach Oefte und Breitscheid fanden Anklang. Hinzu kam im Oktober die Gruppenfahrt nach Brunn und Wien, die für viele Vereinsmitglieder unvergeßliche Stunden brachte.

Unsere Vereinsmitglieder genießen bei den Vereinsveranstaltungen die Gemeinschaft unter Freunden anderer Abteilungen. Ich glaube, das sollte man einmal erwähnen, daß der Gesamtverein von über 1000 Mitgliedern selten so zusammengehalten hat, wie in den Jahren nach unserem Hunderjährigen. Das ist besonders bedeutsam in einer Zeit, wo viele Mitglieder aus Kostengründen überlegen, ob sie den Vereinsbeitrag noch bezahlen können.

Das Jahr 1982 hat uns vor Probleme gestellt, mit denen wir kurzfristig fertig werden mußten. Die von der Stadt berechnete Nutzungsgebühr für die Inanspruchnahme städtischer Sportanlagen hatte uns gezwungen, kurzfristig die Mitgliedsbeiträge für Erwachsene auf DM 6,— und für Familien auf DM 12,— zu erhöhen. Zu diesen Aufwendungen von DM 3.580,—, die nicht zurückgestellt waren, kamen weitere erhebliche Kostenbelastungen aus dem Sportbetrieb, so daß wir an dieser Maßnahme nicht vorbeikamen. Durch Verhandlungen mit der Stadt ließ sich bei der Nutzungsgebühr eine Ermäßigung von DM 1.000,— erreichen, so daß nicht die ursprünglich geforderte Summe von DM 4.580,— zu zahlen war. Wir haben nunmehr einen Vereins-

beitrag, der an der unteren Grenze für Vereine von unserem Zuschnitt liegt.

Ende des Jahres kam unmittelbar vor Weihnachten eine neue erhebliche Belastungsanzeige der Stadt ins Haus. Für Baumaßnahmen in der Neustadtstraße aus dem Jahre 1979 wurden wir in Höhe von DM 4.300,— zur Kostenbeteiligung herangezogen. Das geschah in einer Zeit, als fast der gesamte Vorstand Weihnachtsferien machte. Da die Summe innerhalb von 4 Wochen zu bezahlen war, mußte beschleunigt gehandelt werden. Wir haben die möglichen Rechtsmittel genutzt und einen Zahlungsstopp erreicht. Unser Antrag hat außerdem erreicht, daß die Stadt für solche Maßnahmen eine Grundsatzentscheidung für gemeinnützige Vereine treffen wird.

Wie schwer es ist, in der heutigen Zeit Baumaßnahmen durchzuführen, haben wir gleichfalls beim Bau unserer Garagen- und Gerätegebäude neben der Turnhalle zu spüren bekommen. Umso mehr möchte ich mich an dieser Stelle für den Einsatz von Mitgliedern der Turn- und Leichtathletikabteilung bedanken, die Hand angelegt haben, das Gebäude fertigzustellen und uns dadurch erhebliche Kosten erspart haben. Die Kosten für das Gebäude betragen DM 25.964,97 sowie für die Befestigung des Parkplatzes und die Verglasung des Hallendurchganges weitere DM 11.000,—, also insgesamt DM 36.964,97. Dieses Gebäude wird uns in die Lage versetzen, unser Eigentum, insbesondere Gerät und Ausstattung sachgerecht zu lagern, was bei weitem bisher nicht der Fall war.

Die kleine Lösung soll allerdings kein Ersatz sein für den Bau des Klubhauses. Diese Maßnahme hatte der Vorstand auf Eis gelegt, nachdem er keine Möglichkeit sah, die für die Finanzierung erforderlichen Zuschüsse zu bekommen. Unsere Pläne für die Zukunft gehen allerdings dahin, Vorbereitungen für diese Maßnahme zu treffen.

In diesem Zusammenhang muß ich nochmals dem Vereinsmitglied Walter Herold meinen Dank für die Baupläne aussprechen. Herold hat eine optimale Lösung vorgeschlagen, die nur einen Nachteil hat, daß sie für die jetzigen Verhältnisse zu teuer ist. Sicherlich wird die Zeit kommen, wo wir unser Vereinsheim in einer kleineren Version bekommen, wobei selbstverständlich die Folgekosten eine Rolle spielen. Um unsere Vereinsfamilie zusammenzuhalten werden wir auf Dauer nicht daran vorbeikommen, uns Räume zuzulegen, wo wir uns treffen, wo wir unsere Feste feiern können.

Bleibt noch zu bemerken, daß dank des Widerstandes des gesamten Mülheimer Sportes und des Einsatzes des Stadtsporbundes es möglich war, für die Zukunft von der Nutzungs-

gebühr loszukommen. Durch die Übergabe der Schlüsselgewalt an die Vereine werden Personalkosten bei der Stadt eingespart, die die Höhe der Nutzungsgebühr noch überschreiten.

Die Verträge über die Übertragung der Schlüsselgewalt für die Hallen Oberhausener Straße, Zastrowstraße, Eisenstraße und Hochfelder Straße hat der Vorstand unterschrieben, nachdem das Haftungsproblem gelöst ist. Ich darf noch erwähnen, daß es nicht Wunsch der Vereine war, den Hallenwarten die Stunden zu nehmen. Wir bedauern, daß ausgerechnet die Hallenwarte zur Beseitigung der Kostenprobleme beitragen müssen.

Es wird in diesen Tagen viel von Politik in unserem Lande gesprochen. Die Auswirkungen der von Kommunalpolitikern getragenen Finanzpolitik unserer Stadt haben wir alle zu spüren bekommen. Es ist auch kein Zufall, daß die Feierstunde am Gedenkstein unseres Vereines am Volkstrauertag im letzten Jahr vom Verein allein getragen wurde.

Trotzdem wird unser Verein bemüht bleiben, ein gutes Verhältnis zu allen Parteien und den Kirchen zu pflegen. Das gilt vor allem für die Parteien, die im Stadtparlament vertreten sind sowie für die Kirchengemeinden in Styrum. Gegen eine Einmischung in die Vereinsarbeit werden wir uns jedoch zu wehren wissen. Ein Einsatz unserer Sportler bei Parteiveranstaltungen kommt nicht in Betracht.

Der Styrumer Turnverein hat schwere Zeiten überstanden und ist auch bisher mit der Politik fertig geworden. Da wir unseren Verein und unseren Sport lieben, stehen wir zu den Bestimmungen unserer Satzung. Nur wenn wir wachsam sind, brauchen wir Gefahr von außen nicht zu fürchten. Und noch eins ist wichtig — ich muß es den jungen Vereinsmitgliedern immer wieder sagen und auf den erhaltenen Zettel unserer ersten Vereinsfahne zeigen: „Einigkeit!“

Mögen die Verantwortlichen unseres Vereines das Vereinsschiff stets in diesem Sinne steuern.

Es lebe der Styrumer Turnverein!

Der Vorstand

## Jahresbericht des Sportwartes

Durch die vierteljährlichen Informationen und die Veröffentlichung der Jahresberichte unserer Warte in der Vereinszeitung, wurden die Mitglieder ausführlich über die Aktivitäten im Turnverein unterrichtet.

Das bisher schon reichhaltige sportliche Angebot konnten wir um zwei Disziplinen erweitern. Im Oktober letzten Jahres entstand unter der Leitung von Brigitte Paashaus eine Jazzgruppe, die bereits einen großen Zuspruch gefunden hat.

Am 20. 2. 1983 wurde eine Radsportabteilung ins Leben gerufen. Hier erhalten alle Altersgruppen, besonders die andere Sportarten nicht mehr betreiben können und Familien mit mit Kindern die Möglichkeit, an Wander- und Orientierungsfahrten teilzunehmen. Bis ins hohe Alter kann dadurch der Kontakt zum Verein erhalten bleiben. Der 1. Radfahrertreff fand bereits am 27. 2. 1983 unter der Leitung von Jochen Oettermann statt.

An sportlichen Wettkämpfen gab es im vergangenen Jahr eine Anzahl herausragender Veranstaltungen. Die noch junge Rollschnellaufabteilung nahm an nationalen und internationalen Vergleichen teil. Bei den deutschen Meisterschaften erreichte Annette Schröder über 500 m und 1000 m jeweils einen zweiten und Thorsten Wolsheuer über 500 m einen beachtlichen 3. Platz. Annette Fabri qualifizierte sich zwar für die Europameisterschaft, wurde aber wegen Sparmaßnahmen des Rollsportbundes nicht nominiert.

Die erneuerte Rollschnellaufbahn an der Augustastraße hat eine enorme Zeitverbesserung mit sich gebracht. Insgesamt wurden in der letzten Saison 59 erste, 28 zweite und 29 dritte Plätze erreicht. Werner Menne übernahm die Abteilung für den aus beruflichen Gründen zurückgetretenen Heinz Grab. Wenn auch für Grefrath startend, freuen wir uns, daß Antje Douvern als Styrumer Mädchen deutsche Meisterin im Vierkampf der Eisschnellläuferinnen wurde.

Die Leichtathleten können nach einer anstrengenden Saison mit ihren Leistungen zufrieden sein. Besonders die Langläufer, Frauen und Männer, konnten ihre Spitzenpositionen behaupten, ja sogar ausbauen.

Bei den Handballern laufen die Frauen den Männern zur Zeit den Rang ab. Während die 1. Frauenmannschaft auf Platz zwei liegend noch Aufstiegschancen hat, kämpft die 1. Männermannschaft verbissen gegen den Abstieg. Auch die zweite Männermannschaft, die im Moment an 2. Stelle liegt, kann noch Meister der Kreisliga werden. Erwähnenswert ist die ausgezeichnete weibliche Jugendarbeit.

Unsere Turnabteilung mit ihren gut betreuten und besuchten Frauen- und Jedermanngruppen hat im letzten Jahr einen deutlichen Aufschwung erfahren. Die Einführung des Leistungskaders für Jungen und Mädchen tragen bereits Früchte. Daß wir mit 2 Mädchen- und 1 Jungenmannschaft in der Gauliga für Gerätturnen vertreten sind, ist schon einmalig.

Das Sorgenkind unseres Vereins ist immer noch die Tischtennisabteilung. Trotz eines Aufrufs ist bisher keine Belegung zu erkennen.

Dagegen ist bei der Volleyballabteilung ein Aufwärtstrend festzustellen. Das neue Ge-

spann, Axel Ditzer und Magnus Rolf, bemüht sich für die nächste Saison eine 2. Männermannschaft, eventuell auch eine Frauenmannschaft melden zu können.

Neben den gemütlichen Treffs aller Abteilungen, die ich für sehr wichtig halte, möchte ich die netten Nikolaus- und Weihnachtsfeiern unserer Jugendgruppen hervorheben. Ein gelungener Abend war die Jahresabschlußveranstaltung am 18. 12. 1982 in der vereinseigenen Turnhalle.

Ein Dank an „Alle“, die sich im vergangenen Jahr zum Wohle des Styrumer Turnvereins eingesetzt haben.

Für 1983 wünsche ich eine weitere gute Zusammenarbeit.

Die diesjährige Jahresabschlußfeier für den Gesamtverein findet am Freitag, dem 16. Dezember, im Styrumer Union-Saal statt.

Nähere Einzelheiten werden in der nächsten Vereinszeitung mitgeteilt. Edmund Heller

## Die Turnabteilung berichtet

1. Die wieder einmal schlecht besuchte Jahresversammlung am Sonntag, 27. 02. 1983, brachte bei den anstehenden Wahlen die jeweils einstimmigen Wiederwahlen von:

Udo Holtmann, als stellv. Abteilungsleiter und Herbert Holtmann als sportl. Leiter (Turnwart). Besonders begrüßt wurden vom Abteilungsleiter die Sportlehrerin Christine Reinhardt, welche vor einiger Zeit als weitere Übungsleiterin beim Schülerinnenturnen gewonnen werden konnte und Dirk Losemann, der spontan seine Bereitschaft erklärte, beim Schülerturnen als Helfer mitzuarbeiten. Ich hoffe auf eine gute und langfristige Mit- und Zusammenarbeit zum Wohle der uns anvertrauten Kinder.

Über den Protestbrief der Jedermann-Gruppe Ost an den Vorstand, bezüglich der Festsetzung und Durchführung der diesjährigen Jahreshauptversammlung für den Gesamtverein wurde nochmals diskutiert, wobei die unterschiedlichen Standpunkte und Meinungen aber schließlich doch nicht zu koordinieren waren. Als Termin für die diesjährigen Vereinsmeisterschaften im Turnen wurde Samstag, 29. 10. 1983, 15 bis 18 Uhr, Turnhalle a. d. Zastrowstraße festgelegt.

2. Die Gauliga 1982/83, an der wir erstmals teilnahmen, 2 Schülerinnen-1970 u. j. L4 — L6 und 1 Schüler-Mannschaft 1972 u. j. L6 — L8 wurde mit dem 4. Wettkampftag/wochenende 12. 3./13. 3. 1983 beendet.

Belegte die 1. Schülerinnenmannschaft nach dem 1. Wettkampftag, von 20 teilnehmenden Mannschaften in ihrer Gruppe, noch den 9. Platz und die 2. Mannschaft den 16. Rang, so lagen sie nach dem 2. Wettkampftag auf Platz 8 bzw. 15.

Der 3. Wettkampftag am 30. 1. 1983 mußte, wegen mangelhafter Terminplanung des Turngaues, die Karl-Diem-Halle war besetzt, ausfallen und wurde kurzfristig am 6. 3. 1983 nachgeholt. Nach dem 4. Wettkampftag belegte die 1. Mannschaft mit den Teilnehmerinnen Sandra Augustynak, Maïke Moseler, Andrea Olbrich und Kerstin Vollbracht einen sehr guten und beachtlichen 7. Platz.

Die 2. Mannschaft mit Sabine Fellmann, Susanne Kriszowski, Nicole Tiber und Cordula Zinkann konnte sich auch noch verbessern und erreichte den 14. Rang.

Zu diesen sehr guten Plazierungen auch von dieser Stelle die herzlichsten Glückwünsche. Leider liegen die genauen Punktzahlen noch nicht vor. Sie werden aber nachgeliefert.

Die zwei älteren Turnerinnen der Leistungsriege, Stephanie Abel und Annette Püschel starteten, weil es bei uns keine Möglichkeit gab, nach vorheriger Vermittlung und Rücksprache, in ihrer Altersklasse mit entsprechend Gleichaltrigen von TV Einigkeit Dümpten in einer kombinierten Mannschaft. Leider konnte diese Mannschaft, bedingt durch das Fehlen der Turnerinnen von TV Einigkeit, am letzten Wettkampftag nicht mehr antreten.

Unsere Mannschaft der Jugendturner 1972 u. j., L6 — L8, mit den Teilnehmern: Holger Ass, Mario Elbers, Thomas Grünwald, Tim Holtmann, Marc Sohn und Jörg Wichert belegte zum Schluß, was keiner für möglich gehalten hatte, einen hervorragenden 2. Platz, und sie konnten bei der Siegerehrung einen Pokal in Empfang nehmen. Herzlichen Glückwunsch!

Lagen sie nach dem 1. Wettkampftag zwar schon auf dem 2. Platz, so verloren sie diesen am 2. Wettkampftag an den Rumelner TV, der sich sogar mit 4 Punkten Vorsprung absetzen konnte. Doch wurde dieser Punktevorsprung beim 3. Wettkampftag nicht nur eingeholt, nein, unsere Jungen erreichten mit 50 P. wieder die 2. Stelle, hinter TSV-Viktoria, aber vor dem Rumelner TV mit 49,5 Punkten. Der letzte Wettkampftag mußte also die Entscheidung bringen.

Da der Rumelner TV auch noch die günstigere Riegeinteilung hatte, wagten wir nicht daran zu glauben, daß der 2. Platz gehalten werden könnte. Die Freude der Jungen und der Begleitpersonen war deshalb umso größer, als bei der Siegerehrung, nach dem TSV Viktoria — 83,0 P., der Styrumer Turnverein — 67,5 P. aufgerufen wurde. Der Rumelner TV — 65,5 P. war also auf dem 3. Platz geblieben.

An dieser Stelle danke ich allen Teilnehmern aber auch den gemeldeten Kampfrichtern und Begleitpersonen für ihren selbstlosen Einsatz, so daß wir immer mit kompletten Mannschaften antraten, was bei anderen Vereinen nicht immer so der Fall war. Mein Dank gilt aber

auch den Müttern und Vätern unserer Mädchen und Jungen, die sie zu den Wettkämpfen gefahren, dabei auch andere mitgenommen und begleitet hatten, so daß wir auch in dieser Beziehung nie in Bedrängnis kamen.

Die Gauliga Gerätturnen 1982/83 ist abgeschlossen. Wir haben erstmals daran teilgenommen und auf Anhieb sehr gute Plazierungen erreicht. Wollen wir noch mehr? Wie machen wir weiter? Diese und andere Fragen drängen sich auf und sollten auf einer der nächsten Sitzungen des Abteilungsvorstandes und vielleicht auch mit den Aktiven besprochen werden.

3. Auf der Arbeitssitzung des Verbandes Mülheimer Turnvereine am 17. 3. 1983 wurde u. a. nochmals über die Stadtmeisterschaften Gerätturnen 1983 gesprochen. Sie finden, „Allgemeine Klassen“ für den weibl. und männl. Bereich, am 25. 9. 1983 — Turnhalle Nordstraße — und für die „Aufbauklassen“ im weibl. und männl. Bereich, am 2. 10. 1983 in der Carl-Diem-Halle statt. Die Ausschreibungen mit Meldetermin usw. haben die Übungsleiter zwischenzeitlich erhalten.

Weiterhin wurde beschlossen, daß zu dem Städte-Vergleichskampf im Turnen gegen Berlin-Tiergarten, am Samstag, 21. 5. 1983, ab 15 Uhr, in der Turnhalle an der Prinzß-Luise-Str., die Mannschaften im weibl. und männl. Bereich so zusammengestellt werden, daß alle Vereine, die an der Gauliga teilgenommen hatten, eine entsprechende Berücksichtigung finden. Das bedeutet, daß wir im weibl. Bereich 1976-71, L4 — L5, **erstmalig** eine Teilnehmerin für die zu bildende Stadtmannschaft abstellen können und werden.

Im männl. Bereich ist es für uns altersmäßig z. Z. nicht noch möglich.

4. Zum Schluß noch einige Termine, die mir zwischenzeitlich bekannt wurden:

13. 4. 1983, 19 Uhr, Hauptausschußsitzung des Turngaues Duisburg/Mülheim im Vereinsheim der Tgd. 1856 an der Kaiserstraße.

14. u. 15. 5. 1983 — Gauhallenturnen, Turnhalle an der Prinzß-Luise-Straße (Ausschreibungen liegen noch nicht vor).

4. u. 5. 6. 1983 — Kinder Turn- und Spielfest, Duisburg, Wedaustadion (Ausschreibungen liegen noch nicht vor).

Lt. RTZ 6/83 führt der Turngau Duisburg/Mülheim einen Kampfrichter-Lehrgang im Turnen zu Erlangung der Gaulizens durch. Die Termine -sind jeweils samstags von 15 — 19 Uhr; 30. April, 11. Juni, 27. August und 10. September.

Lehrgangsorte werden noch bekannt gegeben. Die Lehrgangsinhalte sind:

1. Bewertungen der Pflichtübungen des L- und M-Bereiches;

2. Erkennen und einordnen der Kürelemente;  
3. Allgem. Kriterien für die Bewertung von Kürelementen.

Die Lehrgangsbegleitung hat Ute Pajong.

Interessenten unserer Abteilung, und die sollte es bei uns wohl geben, melden sich bitte **sofort** bei mir, damit die Meldung an den Turngau noch termingerecht erfolgen kann. Gut Heil W. Mertins

### Leichtathletik-Notizen

**Huchem-Stammeln** Beim ersten 25 km-Straßenlauf der neuen Saison war Gottfried Schlegelmilch mit einer Zeit von 1.37,22 Std. bester Läufer des Styrumer TV. Einen zweiten Rang in der Klasse M 65 erreichte Hans Herford mit 1.59,53 Std., während Erika Menzel in der Klasse W 40 mit 1.59,50 Std. einen guten dritten Platz erzielen konnte.

**Wesel-Fluoren** Die neue Marathonsaison begann Helmut Müller in Wesel mit einer guten Zeit von 3.01,26 Std. und einen 4. Rang in der Klasse M 45.

**Moosbach/Neckar** Seinen Urlaub nutzte Hans-Joachim Hackmann zu einem glänzenden Marathon-Auftakt in Moosbach. In der Klasse M 45 schaffte er die Zeit von 2.53,35 Std. und einen beachtlichen dritten Platz.

**MH - Witthausbusch** Die herausragende Leistung bei den 10. Mülheimer Crossmeisterschaften im Witthausbusch bot bei den Männern Franz Sichter über 2000 m, der mit einer Zeit von 7.37,2 Min. Gesamtsieger der Altersklasse und gleichzeitig hinter dem hervorragenden Saarner Ulrich Husemann Zweiter des Gesamtfeldes wurde.

Bei den Frauen glänzte erneut Angelika Novak-Glaubitz, die mit 18.51,5 Min. den Hauptklassenlauf über 4000 m gewann. Einen weiteren Sieg gab es in der Klasse W 35 durch Brigitte Paashaus mit 21.17,0 Min.

Erfreulich, daß bei den Stadt-Waldlaufmeisterschaften, erstmalig Langlauf-Nachwuchs an den Start ging. Jörg a. d. Heide, der von Wolfgang Paashaus betreut wird, wurde Dritter der männl. Jugend A über 2000 m mit 7.33,5 Min. Überraschend gut auch der 4. Platz von Frank Kuczmierec in der gleichen Klasse. Volker Schlegelmilch kam bei der männlichen Jugend B bei starker Konkurrenz auf den 4. Platz mit 7.54,2 Min.

Weitere herausragende Ergebnisse waren die zweiten Plätze von Peter Degener (2000 m/M 30), Gottfried Schlegelmilch (10 000 m/M45), Hans Herford (10 000 m/M 60) sowie der Mannschaften in der A-Jugendklasse und Altersklasse über 2000 m. Dritte Plätze gab es außerdem für Gottfried Schlegelmilch über 2000 m/M 45 und Elfriede Neis 4000/W 45.

**MH - Witthausbusch** Für eine kleine Sensa-

tion sorgte Jörg auf der Heide auf der Crosslaufstrecke im Witthausbusch bei den diesjährigen Kreis-Waldlaufmeisterschaften. Nur 8 Tage nach dem 3. Rang bei den Stadtmeisterschaften gewann er überlegen die Kreismeisterschaft der männlichen Jugend 4.

**Beim Werfertag waren die Styrumer Frauen vorn**

Frühlingshaftes Wetter wurde uns beim 8. Werfertag im Ruhr-Stadion beschert. Kein Wunder, daß etwa 140 Athleten aus 15 Vereinen die Chance nutzten, ihre Form nach der Hallen-Saison beim Freiluft-Auftakt zu testen. Wieder einmal war unser Werfertag die erste Außen-Veranstaltung im Verbandsgebiet und einmal mehr hatten wir Glück mit dem Wetter.

Von dem Bilderbuchwetter ließen sich insbesondere unsere Frauen anstecken. Lediglich der knappe Sieg der Bayer-Athletin Christine Wilke im Speerwurf verhinderte einen dreifachen Erfolg unserer Werferinnen.

Die herausragende Leistung aus unserer Sicht stellte dabei Brigitte Paashaus im Diskuswurf auf, indem sie mit 37,98 m sogar ihre Vorjahresbestleistung verbesserte. Marion Bausdorf wollte nicht nachstehen und schlug ihre Konkurrentin Heike Scheuer vom TV Einigkeit Dümpten im Kugelstoß mit 10,26 m. Einen zweiten Platz erreichte sie im Speerwurf mit 29,52 m. Im Diskuswurf wurde sie Dritte mit 33,12 m.

Höhepunkte der Veranstaltung waren der Speerwurfsieg des Viktorianers Frank Kremer mit 56,30 m, der Diskuswurf von Wolfgang Tilly (Helene Essen) mit 38,16 m sowie bei der Jugend die Erfolge des Kettwigers Andreas Wagner im Diskuswurf mit 38,40 m und Kugelstoß mit 13,25 m. Auch der Dümptener Nordrheinmeister Christian Knappik gab im Speerwurf mit 50,58 m eine gute Vorstellung. Weitere Ergebnisse der Werfer unseres Vereines:

Frauen: Speerwurf Brigitte Paashaus mit 25,76 m (3. Platz),

Kugelstoß Brigitte Paashaus mit 9,75 m (4. Platz),

Kugelstoß Dagmar Bechert mit 8,42 m (5. Platz).

Weibliche Jugend B: Kugelstoß Brita Wolff mit 9,31 m (2. Platz). Horst Pokorski

### Radsportabteilung

Am Samstag, dem 20. 2. 83, fand unter der Führung von Sportwart Edmund Heller und dem 1. Vorsitzenden Horst Pokorski, eine Zusammenkunft radsportinteressierter Sportfreunde statt. Die Anwesenden beschlossen, eine Radfahrabteilung innerhalb des Styrumer TV zu gründen. In erster Linie war daran ge-

dacht, Radfahren für Jedermann innerhalb einer Gruppe zu ermöglichen. Diese Gruppe wird vorübergehend von Hugo Kempf und mir geleitet.

Bisher wurden 5 Wanderfahrten durchgeführt. Ziel dieser Fahrten war:

27. 2. 32 Kettwig; 13. 3. 83 Grafenmühle (Kirchhellen); 13. 3. 83 Entenfang; 27. 3. 83 Baldeneysee; 4. 4. 83 „Zur Waldesruh“ in Hünxe.

Treffpunkt ist immer die vereinseigene Halle in der Neustadtstraße. Termine und Abfahrzeiten werden in der Tageszeitung bzw. in der Mülheimer Woche bekanntgegeben.

Für die Zukunft kann ich keine weiteren Ausfahrten machen, da ich während der Rennsaison im Dinslakener Radsportclub tätig bin. Wenn es die Renntermine ermöglichen, werde ich gerne an den zukünftigen Wanderfahrten teilnehmen.

Für Frühjahr und Sommer ist vorgesehen, die Gruppe nach Möglichkeit zu erweitern, um dann später an Bezirks- und Landesverbandsfahrten teilzunehmen. Verbindungen zum „BDR“ wurden bereits aufgenommen.

Jochen Oetermann

### Handballabteilung

Nach der Jahreshauptversammlung am 17. 3. 1983, setzt sich der Handballvorstand wie folgt zusammen:

1. Vorsitzender Alfred Kumschlies, 2. Vorsitzender Elke Feske, Frauenwart Elfriede Schulze, Jugendwart Erich Sadau, 1. Kassierer Friedhelm Körner, 2. Kassierer Wilhelm Claaßen, Beisitzer Beatrix Ocklenburg, Helmut Einig, Wolfgang Grote.

### Spielbetrieb:

Die 1. Frauenmannschaft hat bisher zwar den 2. Tabellenplatz gehalten, aber ein Aufstieg ist allerdings nicht mehr möglich. Die 2. Frauenmannschaft hat den Verbleib in der Landesmannschaft nicht geschafft. Bei der 3. Frauenmannschaft ist die Saison bereits beendet. Sie steht an 3. Stelle in der Tabelle.

Die diesjährige Wochenendfahrt der Frauenmannschaften war ein voller Erfolg. Die Fahrt ging zu den Dammer Bergen in Oldenburg. Wir waren in einem Sporthotel untergebracht, wo sich jeder die Zeit nach Geschmack vertreiben konnte. Es wurde aber auch viel Gemeinsames unternommen. Es wird in Erwägung gezogen, dort noch einmal hinzufahren.

Am Ostermontag bekam die Familie Stoffmehl einen gesunden ca. 9 Pfund schweren Jungen. Er soll Sven heißen. Herzlichen Glückwunsch! Am 7. 5. 1983 findet um 18.30 Uhr an der Von-der-Tann-Straße die erste Pokalbegegnung gegen den TV Aldekerk statt.

Die weibl. B-Jugend hat zum Abschluß der

Serie den 2. Tabellenplatz erreicht. Am 24. 4. 1983 beginnen bereits die Spiele um die Stadtmeisterschaft.

Die 1. Männermannschaft steht zur Zeit immer noch auf dem 8. Tabellenplatz mit 16 : 22 Punkten. Bei den letzten 3 Spielen spielte Wolfgang Schütte zur Verstärkung mit. Von den 3 Spielen wurden 2 Spiele gewonnen. Aus den letzten drei Spielen gegen Tussem, Ratingen und Erkrath müssen mindestens 2 Punkte geholt werden, um den drittletzten Platz — wie im Vorjahr — zu erreichen.

Die 2. Männermannschaft steht mit 32 : 6 Punkten auf dem 3. Tabellenplatz. Der für den Aufstieg berechnete 2. Tabellenplatz könnte erreicht werden, wenn kein Spiel mehr verloren wird. Entscheidend wird das Spiel gegen den Tabellenzweiten VfR Saarn am 17. 4. 1983 sein.

Auch die 3. Männermannschaft steht zur Zeit mit 26 : 12 Punkten auf dem 3. Platz. Wenn aus den letzten 3 Spielen nur noch 2 Punkte abgegeben werden, ist der Aufstieg noch möglich, da die vor uns liegende Mannschaft Tuspo Saarn nicht aufsteigen kann.

Die Altherrenmannschaft hat in einem Freundschaftsspiel gegen VfR Saarn ein 19 : 19 erreicht.

Wie bereits im vorigen Jahr, wird auch dieses Jahr ein Turnier für alle Mannschaften ausgerichtet. Der Zeitplan wurde wie folgt festgelegt:

**Freitag, 17. 6. 83, 14.00 - 18.30 Uhr, Halle Von-der-Tann-Straße, weibl. Jugend**

**Samstag, 18. 6. 83, 14.00 - 18.30 Uhr, Halle Von-der-Tann-Straße, Alte Herren**

**Samstag, 18. 6. 83, 14.00 - 18.30 Uhr, Platz Von-der-Tann-Straße, 1. und 2. Frauen und Männer.**

**Eine Abschlusfeier mit Siegerehrung findet nach dem Turnier am 18. 6. 83, ab 19 Uhr, in der Halle Neustadtstraße statt.**

Alfred Kumschlies

### Volleyball-Abteilung

Nach der erfolgreichen Jahreshauptversammlung, an der unsere Abteilung fast vollzählig teilgenommen hat, beglückwünschen wir den Vorstand zur Wahl.

An dieser Stelle möchte sich die Abteilung recht herzlich für den Satz neuer Trikots bedanken. Wir hoffen mit diesen noch erfolgreicher in die neue Saison zu gehen.

Trotz widriger Umstände ist es der Herrenmannschaft bisher gelungen, einen oberen Tabellenplatz zu behaupten.

1. SuS Sterkrade 26 : 2 Pkt., Sätze + 30  
2. TV Dümpten 20 : 8 Pkt., Sätze + 18  
3. TV Heimerde 20 : 8 Pkt., Sätze + 16

4. Styrumer TV 20:8 Pkt., Sätze + 15  
5. TV Königshardt 18:10 Pkt., Sätze + 6

In den folgenden drei Spielen hoffen wir diesen Tabellenstand nicht nur zu festigen, sondern auch zu verbessern. Erfolg erwarten wir weiterhin bei der Pokalauspielung des WVV und dem Pfingstturnier mit ca. 100 teilnehmenden Mannschaften im holländischen Winschoten. Das gute Abschneiden verdanken wir den Spielern: Steffen Cramer, Axel Ditzer, Ulf Dröge, Jörg und Helge Eichholz, Arndt Fischer, Christoph Kauschitz, Rainer Knupp, Peter Maßhoff und Peer Wunderlich.

Diese Leistung ist nicht zuletzt ein Verdienst der produktiven Zusammenarbeit zwischen: Peter Maßhoff (Mannschaftskapitän), Axel Ditzer (Abteilungsleiter) und Magnus Rolf (Trainer). Die sportliche Kameradschaft der gesamten Abteilung verdanken wir ebenso den weiteren Mitgliedern: Antje Douvern, Erika Bartels, Klaus Göß, Norbert Gregor, Elke und Achim Schmitz, Thomas Purat und Wolfgang Stork.

Trotz Zusagen einiger Neuzugänge fehlen uns zum Neuaufbau einer Damen- und 2. Herrenmannschaft noch Volleyballbegeisterte Mitglieder.

#### **MACH MIT!**

Komm dienstags um 20 Uhr zur vereinseigenen Halle an der Neustadtstraße oder wende Dich an:

Axel Ditzer, Oberheidtstr. 125, ☎ 0208/73099. Wir freuen uns!

Weitere Trainingsmöglichkeiten bestehen mittwochs und freitags.

#### **Mitteilung an alle Abteilungen:**

Die Volleyballabteilung veranstaltet für das Wochenende am 2. 7./3. 7. 1983 ein großes Hallenfußballturnier in der Bezirkssportanlage Von-der-Tann-Straße. Dazu haben wir viele mit uns befreundete Vereine eingeladen und erwarten auch die Meldungen möglichst aller Abteilungen unseres Vereins. Die Meldungen sollten bis spätestens 15. Mai bei unserem Abteilungsleiter eingegangen sein. Weitere Informationen erteilt ebenfalls Axel Ditzer. Mit sportlichem Gruß

Jörg Eichholz (Pressewart)

#### **Rollschnellauf-Abteilung**

Die Rollschnellaufabteilung eröffnete die neue Saison mit einem internationalen Wettkampf in Essen (Belgien) am 16. - 17. 4. 83.

Eine Woche später, am 23. - 24. 4. 83 starteten unsere Rollschnellläufer beim internationalen Kriterium in Groß-Gerau. Dieser Wettkampf war der erste von 5 Qualifikations-Wettkämpfen zur Europa-Junioren-Meisterschaft.

Am 21. 5. und 22. 5. 83 richtet die Rollschnell-

laufabteilung die **Landesmeisterschaft Nordrhein-Westfalen** aus. Diese Veranstaltung findet auf dem Parkplatz Augustastr./Herderweg statt. W. Menne

#### **Achtung! Vereinsbeitrag**

**Erwachsene 6,— DM, Schüler und Jugendliche 3,— DM, Familienbeitrag 12,— DM.**

**Die rückständigen und laufenden Beiträge bitte einzahlen auf unser Konto Nr. 354 406 594 bei der Stadtparkasse Mülheim a. d. Ruhr, Hauptzweigstelle Styrum.**

Ab 1. Januar 1983 bitten wir unsere Mitglieder, bei denen bisher noch die Hauskassierung durchgeführt wurde, die bargeldlose Zahlung über die Bank oder Sparkasse ausführen zu lassen. **Leider wurden die Hinweise bisher noch wenig beachtet. Wir bitten alle, die den alten Beitragssatz schon überwiesen haben, für das 2. bzw. 3. Quartal den Differenzbetrag gleichzeitig mit dem erhöhten Beitrag zu überweisen.**

**Laut unserer Vereinssatzung § 6 kann der freiwillige Austritt nur zum 31. 12. eines jeden Jahres erfolgen. Die Austrittserklärung muß bis spätestens am 30. 11. an die Vereinsanschrift erfolgt sein: H. G. Kiepen, Oberhausener Straße 151, die Übungsleiter sind nicht berechtigt Austrittserklärungen entgegen zu nehmen.**

#### **Wir gratulieren zum Geburtstag:**

5. 2. Margarethe Lantermann, 75 Jahre; 28. 4. Heinz Wothke, 91 Jahre; 12. 5. Karl Müller, 73 Jahre; 14. 7. Hilde Wehning, 65 Jahre.

#### **Der Vorstand gibt bekannt:**

Unsere diesjährige **Himmelfahrtswanderung** (12. Mai) findet wieder um 9.45 Uhr statt. Interessierte treffen sich an der Bushaltestelle des Stadtbades (Ruhrstraße). Mit der Buslinie 131 geht's Richtung Oemberg. Ziel der Wanderung soll Angermund sein. Viel Spaß und bildschönes Wetter!

#### **Jugendversammlung:**

Montag, 16. Mai, in der Turnhalle, Neustadtstraße, 18.00 Uhr.

Eingeladen sind alle Vereinsjugendlichen.

Tagesordnung: Wahl der Jugendwartin, Verschiedenes.

#### **LETZTE NACHRICHTEN - LETZTE NACHRICHTEN**

**221 803 Meter** bewältigten die 16 Teilnehmer des Styrumer TV beim Stundenlauf in Alpen-Menzelen.

Mit sechs 1., zwei 2., drei 4. und weiteren guten Plätzen unter den ersten 10, endete die erfolgreiche Teilnahme der Langläufer und Langläuferinnen